Stand: 14.10.2026 06:52:03

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/13790

"Schulversuch "Coolflex" - Kooperatives und selbstorganisiertes Lernen an FOS/ BOS ermöglichen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/13790 vom 30.09.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 30.09.2026 **Drucksache** 19/**13790**

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Schulversuch „Coolflex“ – Kooperatives und selbstorganisiertes Lernen an FOS/BOS ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

– an Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern ab dem Schuljahr 2027/2028 einen Schulversuch zur Einführung eines Modells kooperativen und selbstorganisierten Lernens nach dem Vorbild des niedersächsischen Konzepts „Coolflex“ zu ermöglichen und die dafür notwendigen rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen,

– den teilnehmenden Schulen im Rahmen des Schulversuchs zu gestatten, einen definierten Anteil der Unterrichtsstunden als eigenverantwortliche, fachlich gebundene Lernzeiten („Flexistunden“) jahrgangs- und klassenübergreifend im Stundenplan auszuweisen, in denen Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt entscheiden, an welchen vertiefenden Arbeitsaufträgen einzelner Fächer sie arbeiten, wobei die Gesamtzahl der Pflichtunterrichtsstunden nicht unterschritten werden darf,

– den Schulversuch wissenschaftlich begleiten und evaluieren zu lassen, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen auf Lernmotivation, Eigenverantwortung und Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler, die Auswirkungen auf die Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit der Lehrkräfte, die Wirkung auf das Schulklima und die Beratungsstrukturen sowie die Übertragbarkeit des Konzepts auf weitere Schularten und Standorte,

– im Falle einer positiven Evaluation zu prüfen, inwieweit die rechtlichen Grundlagen so angepasst werden können, dass Schulen, die dies wünschen, das Modell dauerhaft und eigenverantwortlich einführen können.

Begründung:

FOS/BOS stehen in Bayern zunehmend im Wettbewerb mit anderen Schularten um Schülerinnen und Schüler. Zugleich zeigen die Erfahrungen aus anderen Bundesländern, dass innovative, auf Eigenverantwortung und kooperatives Lernen ausgerichtete Unterrichtskonzepte nicht nur die Attraktivität einer Schule steigern, sondern auch nachweislich zur Entlastung von Lehrkräften und zu einer höheren Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler beitragen können.

Ein Beispiel hierfür ist das an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Rinteln in Niedersachsen entwickelte Konzept „Coolflex”, das seit 2017 auf der Dalton-Pädagogik sowie auf kooperativem und offenem Lernen basiert. Drei bis fünf Stunden pro Woche stehen

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe zur eigenverantwortlichen, selbstorganisierten Vertiefung des Lernstoffs zur Verfügung. Lehrkräfte fungieren in dieser Zeit als Lernbegleitung statt als klassische Unterrichtende, was sowohl den Schülerinnen und Schülern mehr Eigenverantwortung ermöglicht als auch administrative Freiräume für die Lehrkräfte schafft. Ergänzt wird das Konzept durch ein Patensystem, bei dem ältere Schülerinnen und Schüler jüngere Jahrgänge begleiten und dadurch Beratungszeiten der Lehrkräfte spürbar reduzieren. Mittlerweile nehmen an der BBS Rinteln über 300 Schülerinnen und Schüler an dem Konzept teil, das inzwischen vom gesamten Kollegium mitgetragen und stetig weiterentwickelt wird, etwa durch geplante Verzahnung mit digitalen Anwendungen und KI-gestützten Auswertungen von Lernfortschritten.

Auch die Berufsbildenden Schulen Winsen (Luhe) führen zum Schuljahr 2025/2026 ein vergleichbares Modell unter dem Namen „Coolflex" ein, das auf den dortigen Erfahrungen mit kooperativem und selbstorganisiertem Lernen („COOL", „SOL") aufbaut und Elemente des Rintelner Erfolgsmodells übernimmt. Auch hier wird betont, dass durch das Modell keine Unterrichtsstunden entfallen, sondern lediglich deren Organisation verändert wird, sodass durch die höhere Flexibilität ein gewisser Gleitzeit-Effekt für die Schülerinnen und Schüler entsteht.

Beide Beispiele zeigen, dass sich durch eine veränderte Stundenplanorganisation Kompetenzen fördern lassen, die insbesondere im späteren Berufsleben mit Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Zeitmanagement, von zentraler Bedeutung sind. Gerade für die berufliche Oberstufe, die junge Menschen auf Studium und Ausbildung gleichermaßen vorbereiten soll, erscheint ein solches Modell besonders geeignet.

Bayern sollte die positiven Erfahrungen aus Niedersachsen nutzen und in einem wissenschaftlich begleiteten Schulversuch prüfen, ob und wie sich ein vergleichbares Konzept an bayerischen FOS/BOS umsetzen lässt.